

# Künstlermemo

Eine anregende Reise durch die Welt der Kunst:  
Gemälde berühmter Impressionisten und Expressionisten  
als Legespiel-Klassiker.

**Spielart:** Memo-Spiel

**Spieler:** 1 - 4 Spieler

**Inhalt:** 28 Bildtafeln mit 14 verschiedenen Motiven, Spielanleitung



## Eine anregende Reise durch die Welt der Kunst...

Die Holztafeln dieses Künstlermemos sind mit Bildern der Kunstrichtungen des Impressionismus und des Expressionismus bedruckt.

### Der Impressionismus

Das Wort „Impressionismus“ leitet sich vom französischen Wort „impression“ ab, was so viel bedeutet wie „Eindruck“.

Der Stil des Impressionismus entwickelte sich Ende des 19. Jahrhunderts in Frankreich. Im Gegensatz zum damals herrschenden Stil des Klassizismus, der

versuchte möglichst vorbildliche Idealbilder zu schaffen, wollte der Impressionismus sensuelle Eindrücke einfangen. Ziel war es, nicht das Innere des gemalten Objektes zu erkennen, sondern die Welt von außen zu betrachten und abzubilden. Während zu jener Zeit klare Linien, künstliches Licht des Ateliers und strenge Perspektiven die Malerei charakterisierten, schufen die Impressionisten ganz neue Eindrücke.

### Der Expressionismus

Der Expressionismus ist eine europäische Kunstrichtung des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts. Während die Impressionisten das Äußere und die Natürlichkeit

eines Objektes darstellen wollten, hatten die Expressionisten den Anspruch, das Unterbewusste und die Bedeutung hinter dem realen Bild zum Ausdruck zu bringen. Bilder sollten nicht mehr dem ästhetischen Genuss dienen und nicht nur die Erscheinungswelt darstellen. Ziel war es vielmehr, das Etwas hinter einer Form sichtbar zu machen und die Emotionen eines Objektes auszudrücken.

## Und so wird gespielt:

1. Schauen Sie sich die Bilder genau an. Manche Motive sind sich sehr ähnlich.
2. Wenn Sie sich die Bilder in Ruhe angesehen haben, werden die Bildtafeln umgedreht, gemischt und so nebeneinander gelegt, dass alle Spieler sie gut erreichen können.
3. Der Spieler, der zuletzt im Museum war, beginnt und dreht eine Bildtafel um. Schauen Sie sich diese genau an und drehen Sie dann eine weitere Bildtafel um. Zeigen Sie auch allen Mitspielern die Motive.
4. Passen die Motive zueinander, so dürfen Sie das Paar behalten und nochmals zwei Bildtafeln aufdecken.
5. Sind die Motive nicht identisch, so werden beide Bildtafeln wieder mit dem Motiv nach unten abgelegt und der nächste Spieler ist an der Reihe. Gespielt wird im Uhrzeigersinn.

6. Es wird so lange gespielt, bis alle Paare einen Besitzer gefunden haben. Der Spieler mit den meisten Bildtafeln hat gewonnen.

## Spielvariante für eine kürzere Spieldauer:

1. Gespielt wird wie vorher beschrieben, aber mit folgendem Unterschied: Decken Sie zwei Motive auf, die nicht zueinander passen, so drehen Sie nur **eine** der beiden Bildtafeln wieder um. Eine Bildtafel **bleibt offen liegen** und der nächste Spieler ist an der Reihe.
2. Der nächste Spieler darf ebenfalls zwei Bildtafeln aufdecken. Passen zwei der nun drei offen liegenden Motive zusammen, so darf sich der Spieler das Paar nehmen und nochmals einen Spielzug starten.
3. Ergibt sich kein Paar aus den beiden aufgedeckten Bildtafeln, so bleibt **nochmals** eine der Bildtafeln offen liegen. Es liegen nun also zwei Bildtafeln offen auf dem Spielfeld.
4. Es wird wieder so lange gespielt, bis alle Tafeln einen Besitzer gefunden haben. Der Spieler mit dem höchsten Stapel hat gewonnen.

Und nun viel Spaß beim Spielen mit dem **Künstlermemo** von **Selecta Nobile!**

# Die Bildmotive Les motifs



**Vincent van Gogh, 1853 - 1890**  
Zelfportret met vilthoed, 1887

Stedelijk Museum, Amsterdam  
Fotograf: Joachim Blauel, Artothek

# The pictures De motieven



**Auguste Renoir, 1841 - 1919**  
La petite fille à l'arrosoir, 1876

National Gallery, Washington  
Fotograf: Josef S. Martin, Artothek



**Claude Monet, 1840 - 1926**  
Le pont d'Argenteuil, 1874

Musée d'Orsay, Paris  
Fotograf: Peter Willi, Artothek



**Auguste Renoir, 1841 - 1919**  
La fin du déjeuner, 1879

Städtische Galerie, Frankfurt  
Fotograf: Ursula Edelmann, Artothek





**Vincent van Gogh, 1853 - 1890**  
Le Café, le soir, 1888

Museum Kröller-Müller, Otterlo  
Fotograf: Joachim Blauel, Artothek



**Auguste Renoir, 1841 - 1919**  
Le déjeuner des canotiers, 1881

Phillips Collection, Washington  
Fotograf: Artothek



**Auguste Renoir, 1841 - 1919**  
Portrait du couple Sisley, 1868

Wallraf-Richartz-Museum, Köln  
Fotograf: Joachim Blauel, Artothek



**Paul Gauguin, 1848 - 1903**  
Nave Nave Moe, 1894

Eremitage, St. Petersburg  
Fotograf: Artothek



**August Macke, 1887 - 1914**  
Kinder im Garten, 1912

Kunstmuseum, Bonn  
Fotograf: Reni Hansen, Artothek



**Paul Gauguin, 1848 - 1903**  
Arearea, 1892

Musée d'Orsay, Paris  
Fotograf: Peter Willi, Artothek



**Claude Monet, 1840 - 1926**  
Canotiers à Argenteuil, 1874

Christie's, London  
Fotograf: Christie's



**Auguste Renoir, 1841 - 1919**  
Gabrielle portant un collier, 1906

Christie's, London  
Fotograf: Christie's





**August Macke, 1887 - 1914**  
**Frau des Künstlers mit Hut, 1909**

Westfälisches Landesmuseum, Münster  
Fotograf: WMLKuK, Artothek



**August Macke, 1887 - 1914**  
**Elisabeth auf dem Balkon des Staudacher  
Hauses am Tegernsee, 1910**

Kunstmuseum, Bonn  
Fotograf: Wolfgang Morell, Artothek